

”

Die kollektive Angst wirkt als Anlass, Verschwörungsmythen zu verbreiten. Auf einschlägigen Seiten heißt es schon, Bill Gates habe das Virus entwickelt (...).“

Zitat der Woche

Sascha Lobo („Der coronavirale Angststurm“, Spiegel Netzwelt)

Impressum

Medieninhaber:

medianet Verlag GmbH
1110 Wien, Brehmstraße 10/4. OG
<http://www.medianet.at>

Gründungs-herausgeber: Chris Radda

Herausgeber: Germanos Athanasiadis,
Mag. Oliver Jonke

Geschäftsführer: Markus Bauer

Verlagsleiter: Bernhard Gily

Chefredaktion/Leitung Redaktionsteam:

Mag. Sabine Bretschneider (sb – DW 2173;
s.bretschneider@medianet.at),
Stellvertreter der Chefredakteurin: Dinko Fejzuli

(fej – DW 2175; d.fejzuli@medianet.at)

Kontakt:

Tel.: +43-1/919 20-0
office@medianet.at | Fax: +43-1/298 20 2231
Fotoredaktion: fotored@medianet.at

Redaktion:

Christian Novacek (stv. Chefredakteur, nov – DW 2161), Paul Hafner (haf – DW 2174), Paul Christian Jezek (pj), Reinhard Krémer (rk), Nadja Riahi (nri – DW 2201), Martin Rümmele (rüm), Laura Schott (ls – DW 2163), Jürgen Zacharias (jz)

Zuschriften an die Redaktion:

redaktion@medianet.at

Lektorat: Mag. Christoph Strolz Grafisches

Konzept: Verena Govoni Grafik/Produktion:

Raimund Appl, Peter Farkas Fotoredaktion:

Jürgen Kretten Lithografie: Beate

Schmid Druck: Herold Druck und Verlag AG,

1030 Wien Vertrieb: Post.at Erscheinungsweise:

wöchentlich (Fr) Erscheinungsort: Wien

Einzelpreis: 4,- € Abo: 179,- € (Jahr) (inkl. Porto

& 10% MwSt.) Auslands-Abo: 229,- € (Jahr).

Bezugsabmeldung nur zum Ende des verein-

barten Belieferungszeitraums bei 6-wöchiger

Kündigungsfrist; es gelten unsere Allgemeinen

Geschäftsbedingungen; Gerichtsstand ist

Wien. Gastbeiträge müssen sich nicht mit der

Meinung der Redaktion decken.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:

<https://medianet.at/news/page/offenlegung/>



Abo, Zustellungs- und
Adressänderungswünsche:

abo@medianet.at
oder Tel. 01/919 20-2100



Die virale Verbreitung

Weltuntergangsszenarien tragen derzeit wieder medizinisches Weiß.

Leitartikel

••• Von Sabine Bretschneider

ALARM. Die Anleger sind verunsichert, die Touristiker sind im Alarmmodus, die globale Luftfahrt ist in Sorge, Ikea und Starbucks schließen ihre Filialen in ganz China, Heimkehrer werden unter Quarantäne gestellt, die AUA streicht alle China-Flüge, der Euro gerät unter Druck, der Fed-Chef warnt vor den Folgen für die US-Wirtschaft. Die WHO beriet gestern erneut darüber, ob sie einen weltweiten Gesundheitsnotstand ausrufen soll. Der Coronavirus geht um.

Die staatliche Gesundheitskommission in Peking hatte am Donnerstag neue Zahlen bekannt gegeben: Demnach waren bis einschließlich Mittwoch von 7.711 Erkrankten 170 Menschen gestorben. Das ergibt, so die Zahlen stimmen, eine Case Fatality Rate (Mortalitätsrate) des neuen Coronavirus von etwa zwei Prozent. Bei der Grippe liegt sie unter einem Prozent. Der Unterschied: Die Grippewelle rollt jedes Jahr über Österreich hinweg. Auch heuer ist sie

schon da; derzeit kommen pro Woche ein paar Tausend Influenzakerne dazu. Nur, wer sich zuhause isoliert, kann sich vor der Ansteckung mit der Grippe schützen. Impfen wäre auch eine Option.

„Fun“ Facts: Rund sechs Prozent der Österreicher lassen sich gegen die Grippe impfen; die Nachfrage nach coronavirusdichten Atemschutzmasken indes steigt. Manchmal sind es nicht die Wege des Herrn, die unergründlich scheinen, sondern die Gedankengänge der Menschen.

„Das Coronavirus 2019-nCoV ist nicht nur ein Krankheitserreger“, schreibt Sascha Lobo in seiner Kolumne im *Spiegel*. „Es steht auch für ein weltweites Gesellschaftsereignis neuen Typs: den globalen Angststurm.“ Warum diese kollektiven Erregungszustände nicht auch dort zuschlagen, wo sie *tatsächlich* angebracht sind? Die bei Weitem häufigste Todesursache ist hierzulande die Herz-Kreislauf-Erkrankung. Und gegen knusprige Schweinsstelzen etwa helfen straff geschnürte Atemschutzmasken mit größerer Verlässlichkeit als gegen virale Infektionen.

Inhalt

COVERSTORY

Fusion in der Agenturenzene 4
Wien Nord und Serviceplan werden zu Wien Nord Serviceplan

MARKETING & MEDIA

Plus beim Portfolio 10
Die Cayenne Werbeagentur wächst um eine neue Tochter

Blick auf die Branche 14
Journalismus in Österreich

Agentur, nein danke 18
NöM macht Marketing

SPECIAL PR-AGENTUREN

Gegen den Strich gebürstet ... 24
Himmelhoch will weiterhin nicht jeden Trend mitmachen

Der „heiße Scheiß“ 25
Kommunikation im Wandel

RETAIL

Ohne Zucker, bitte 30
Erfreuliche Zwischenbilanz der zucker-raus-Allianz

Der Kongress tanzt 36
Franchise-Spezialisten in Wien

KAFFEE & FRÜHSTÜCK

Fruchtiges Frühstück 42
Interview mit Martin Darbo

Niemals ohne Kaffee 44
Tchibo/Eduscho beleuchtet die heimische Frühstückslage

FINANCENET & REAL:ESTATE

Trübe Prognosen 50
CEOs erwarten für heuer weniger Wachstum

Buwog hat viel vor 55
11 Projekte, 1.800 Wohnungen

HEALTH ECONOMY

Virus gefährdet Wirtschaft 58
Eine Pandemie könnte zur Herausforderung werden

Wien will an die Weltspitze 60
Standortanwalt Alexander Biach will Gesundheitssektor fördern

CAREERNETWORK

Türkis-grüne Bildungspläne ... 64
Interview mit Helga Pattar-Drexler, WU Executive Academy

Gründerboom hält an 66
Karrieremodell Selbstständigkeit

INDUSTRIAL TECHNOLOGY

Green Deal für die Logistik 72
#upperVision2030 in OÖ

Ausgezeichnete Standards 73
„Living Standards Award“ 2020